



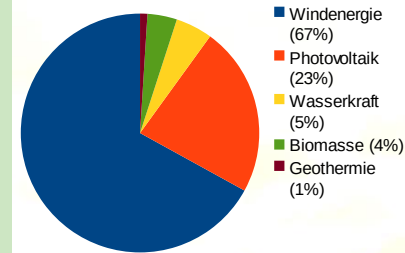
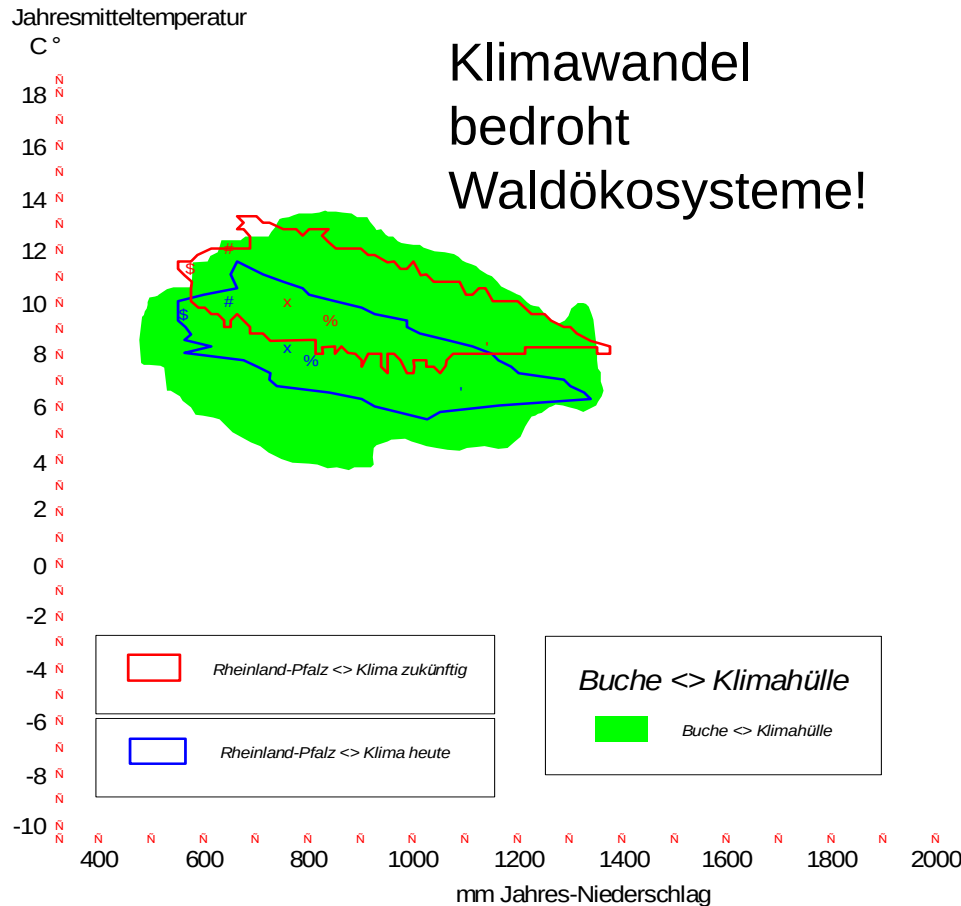
Windenergie im Wald



Bild: Lamour & Hansen

Notwendigkeit und Ziele der Energiewende

Erneuerbarer Energiemix 2030

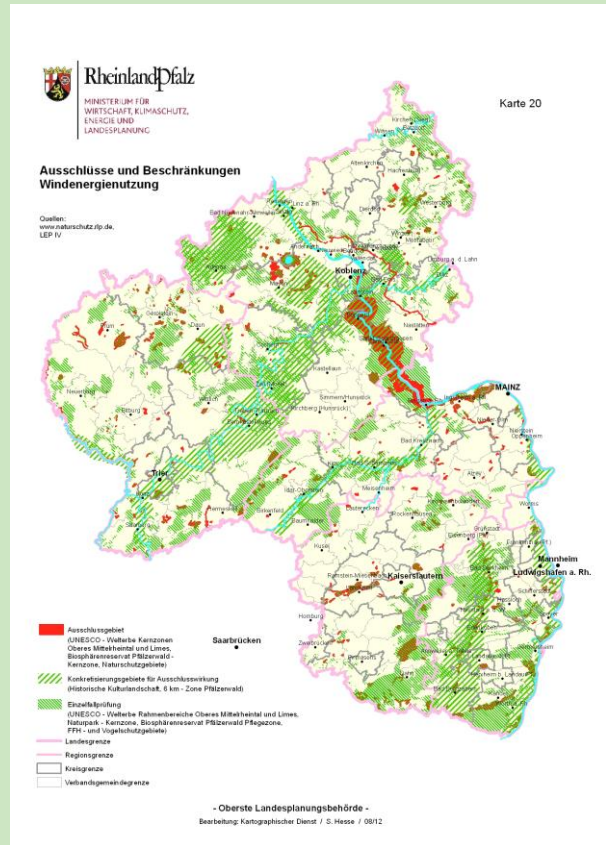
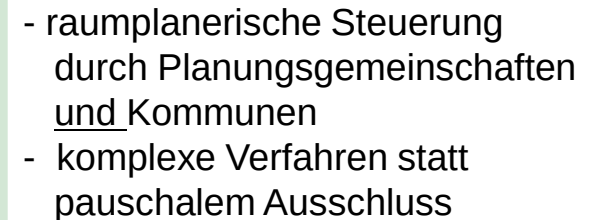
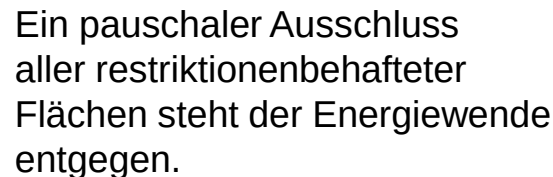


Im walddreichen Rheinland-Pfalz ist Windenergie auf windhöffigen Waldstandorten unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Energiewende.

Bild: Lamour & Hansen

Windenergie im Wald ist neben nachhaltiger Holzproduktion ein wesentlicher Beitrag der Waldwirtschaft im Kampf gegen den Klimawandel!

Konzentration der Windenergie
auf windhöffigen Standorten
auf 2 % der Fläche
bei bevorzugter Nutzung
vorbelasteter Bereiche



Überblick Politische Rahmensetzung und Planungs- und Genehmigungsverfahren



Grundsätzlich bedarf eine erfolgreiche Projektierung von Windenergieanlagen (WEA)

1. einer grundsätzlichen planungsrechtlichen Zulässigkeit, insbesondere gem. Abstandsvorgaben und Ausschlusskulissen nach LEP IV
2. einer örtlichen Vorrangflächenausweisung im Regionalen Raumordnungsplanung oder der Flächennutzungsplanung, alternativ ist im Falle einer „Verhinderungsplanung“ auch gem. § 35 BauG (privilegiertes Bauen im Außenbereich) eine Projektierung zulässig
3. einer nutzungsvertraglichen Regelung des Grundeigentümers mit dem Projektierer
4. einer konkreten Genehmigung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSch)
5. Inbetriebnahme der WEA nach Zuschlagserteilung im Rahmen der bundesweiten EEG-Ausschreibungen



Besitzübergreifend koordinierte und kooperative Projektierung



Komplexe Verfahren mit einer Vielzahl Beteiligter und eine hohe Wertschöpfung im ländlichen Raum bedingen eine lösungsorientierte Zusammenarbeit auch auf Eigentümerseite:

- mit nachbarschaftlicher Kooperation, gemeinsamer Betreiber Auswahl und Vergabe
- enger Einbindung der Kommunen und Bürgerbeteiligung
- detaillierten pachtvertraglichen Regelungen
- Solidarpakte oder kommunale Betreibermodelle zur Förderung des Konzentrationszieles

Verträglicher Umsetzungsstandard der Infrastruktur im Wald



Rheinland-Pfalz



Bild: Lamour & Hansen



24.09.2011 15:07

Bild: ABO Wind

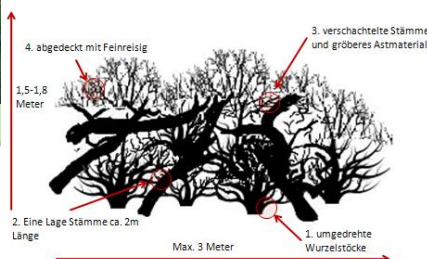
**Positionierung der Einzelanlagen / angemessene Zufahrten /
Minimierung des Flächenbedarf / Nutzung technischer Neuerungen**

Waldverträgliche Bauausführung

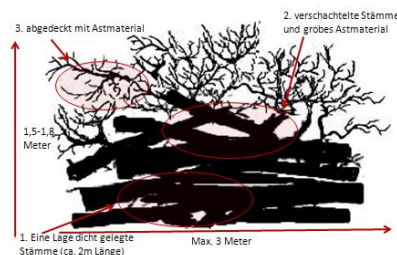


Bild: ABO Wind

Modell Wurzelholz (Laub- oder Nadelholz)



Modell 2m Holz (Laub- oder Nadelholz)



artspezifische
Auflagen
und

ökologische
Baubegleitung

Betrieb von Windenergieanlagen im Wald



Bild: Lamour & Hansen

Artenschutz

artspez. Abschaltvorgaben
Fledermaus- und Vogelzugmonitoring
ggf. CEF-Maßnahmen



Bild: Lamour & Hansen

Mensch

Schall
Schattenschlag
Eiswurf



Bild: Lamour & Hansen

Verträglichkeit

mit anderen
Landnutzungen
wie z.B. Jagd

Kompensation und Renaturierung



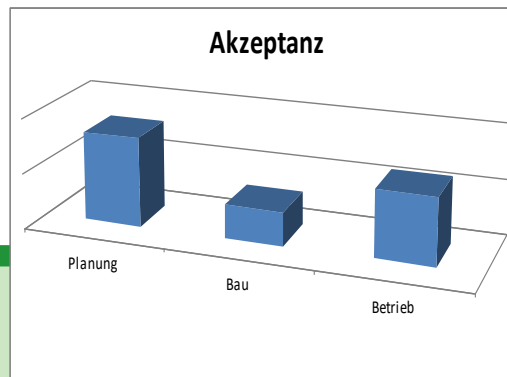
Bild: Lamour & Hansen

- angemessene Kompensationsmaßnahmen (möglichst naturschutz- und forstrechtlich kombiniert)
- bürgschaftsgesicherter Rückbau der Anlagen



Bild: Lamour & Hansen

Akzeptanz von WEA im Wald



Rheinland-Pfalz

i.d.R. emotionale Diskussionen



Bild: Lamour & Hansen



Bild: Lamour & Hansen

verträgliche Umsetzung von WEA im Wald: komplex aber machbar!



- Konzentration der Windenergie auf windhöffigen Standorten auf 2 % der Fläche
- raumplanerische Konfliktvermeidung und –minimierung
- flankierend unterstützt durch Solidarpaktmodelle
- aufwendige Genehmigungsverfahren mit gründlichen Standortanalysen
 - Minimierung der Flächeninanspruchnahme
 - optimierte Erschließungsstandards
 - konsequente Nutzung technischer Möglichkeiten zum Artenschutz
 - fachliche Eingriffsminimierung und Kompensation des Eingriffes
 - Sicherstellung eines altlastenfreien Rückbaus



Bild: Lamour & Hansen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Rheinland-Pfalz



Bild: Lamour & Hansen